

# Battler-Zeitung

Nr. 20.

Berlin, den 4. Oktober 1902.

16. Jahrg.

Erscheint alle 14 Tage Sonnabends.  
Bezugspreis 60 Pf. pro Vierteljahr durch  
die Post (Post-Liste Nr. 6695)  
80 Pf. bei Zusendung unter Streifband.

Redaktion und Verlag:  
Joh. Gassenbach, Berlin S.O., Engel-Ufer 15.  
Fernsprech-Nummer: Am 711, 788.

Inserate die 8 gespaltene Nonpareille-  
Zeile 20 Pf.  
bei Wiederholungen bedeutende  
Ermäßigung.

## Achtung! Kollegen! Achtung.

Zureisende Kollegen haben sich vor Annahme von Arbeit bei dem betr. Vertrauensmann zu erkundigen ob und wo am Orte gestrichen wird resp. ob eine Werkstätte gesperrt ist.

Gesperrte Werkstätten:  
Mannheim. Hofwagenfabrik Menold.

## Wirtschaftliche Rundschau.\*

Die Vereinigten Staaten und die Entwicklung der Wirtschaftskrisis. — Die Weiterute im Getreide. — Die Fleischtheuerung. — Der Arbeitsmarkt in Deutschland, die Arbeitslosigkeit in England, die amerikanische Einwanderung. — Die deutsche Genossenschaftsbank. — Hannoversche Handbank. — Vom Syndikatengebiet.

Bei den Vereinigten Staaten ruht auch heute noch die Entscheidung über den Weiterverlauf der internationalen Wirtschaftskrisis. Sie haben bisher mit ihrem unvergleichlichen Aufwärtsstreben den europäischen Märkten Lust verschafft und allem Anschein nach werden die beiden gegensätzlichen Bewegungen in Europa und Amerika noch weiter nebeneinander herlaufen und sich gegenseitig beeinflussen.

Von den ganz eigenartigen Rückwirkungen dieses Zustandes auf den Eisenmarkt entwerfen englische Fachblätter soeben ein drastisches Bild — sie selber gestehen ein, daß ähnliche widersprüchvolle internationale Handelsbeziehungen noch niemals da gewesen sind. Einmal wird Amerika, trotz des großen Streits der Anthracitgrubenarbeiter, wahrscheinlich 1902 die größte bisher bekannte Jahresproduktion an Eisen erreichen. Trotzdem muß Amerika noch stark importieren, während seine Eisenausfuhr nach Europa nunmehr so gut wie ganz aufgehört hat. Weiter wird der europäische Markt noch dadurch entlastet, daß die Union das benachbarte Kanada nicht mehr versorgt und Kanada nunmehr, trotz seiner eigenen protektionistisch aufgepäppelten Eisenindustrie, die europäische Zufuhr stärker in Anspruch nimmt, während es auf der anderen Seite seine Ausfuhr von Neuschottland-Rohrteilen nach England beibehalten hat. Für England ist das Uebergewicht dieser günstigen Faktoren so stark, daß seine Warrants-Bewertungen seit Beginn des Jahres ständig und nicht unbeträchtlich steigen. So notierte Scotch G. M. B. im Monatsdurchschnitt:

Januar . . . . .	49	Shilling — Pence
Februar . . . . .	51	10
März . . . . .	52	9
April . . . . .	53	9
Mai . . . . .	53	6
Juni . . . . .	54	—
Juli . . . . .	56	—

Nun wiederholt sich aber zwischen England und dem Kontinent in kleinerem Maßstabe dieselbe Erfahrung wie zwischen Amerika und Europa überhaupt; die günstigeren Preise in England haben die Ausfuhr vor Allem nach Deutschland (direkt oder über Belgien und Holland), unterbunden, weil im Deutschland unter dem Druck der allgemeinen Krise viel niedrigere Preise herrschen; umgekehrt strömt preisgedrücktes Eisen aus Deutschland

\* Diese wirtschaftliche Rundschau wird auf Veranlassung der Generalkommission der Gewerkschaften Deutschlands vom Reichstag abgeordneten Schipper monatlich zusammengestellt und ist sehr geeignet, die Leser über wirtschaftliche Fragen zu unterrichten. Da sie aber viel Platz einnimmt und auch manchem Kollegen etwas langweilig erscheinen dürfte, möchten wir uns zur regelmäßigen Veröffentlichung nur dann entschließen, wenn kein Widerspruch erfolgt.

D. R.

und selbst aus Russland dem vortheilhafteren englischen (und natürlich auch amerikanischen) Märkte zu.

Das war alles um so weniger vorauszusehen, als vor zwei Jahren beträchtliche amerikanische Produktionsüberschüsse nach Europa abgeladen wurden und die Furcht vor der amerikanischen industriellen „Nebenschwemmung“ überall verbreitet waren. „In diesem Jahre — schreibt der Londoner „Economist“ — geht ein dauernder Waarenstrom in völlig anderer Richtung. Jedes Schiff, das von der Clyde und dem Mersey ausläuft, nimmt so viel Rohr Eisen nach den Vereinigten Staaten mit, als es nur führen kann, und ein Dampfer nach dem anderen wird gechartert, um mit voller Ladung von der Tees- und Clydemündung und den Häfen der Westküste nach Baltimore, Philadelphia und ähnlichen Punkten zu reisen.“ Auch nach dem Süden, mit dessen Baumwollladungen zuerst Eisen als Ballast nach Europa drang und dessen Produktion durch keine Streiks unterbrochen wurde, gehen europäische Eisensendungen.

Doch wie lange noch wird Amerika diese Stütze in der Noth bieten? Charakteristisch für den amerikanischen Aufschwung der letzten Jahre ist die ungeheure Beteiligung und Betätigung der „Finanz“mächte an der Kartellierung, Verschmelzung und Vertrustung großer Produktionsunternehmungen und Verkehrsgesellschaften. Von der norischen Entwicklung der Produktion und des Waarenabsatzes ganz abgesehen, sind auf die angedeutete Weise ungeheure Kapitalien, unter Heranziehung auch der Banken und Börsen von London, Paris und Berlin, in abnorme finanzielle Spekulationen verwickelt worden. Wie Deutschen wissen aus dem Anfang der sechziger Jahre — wo die großen und mittleren Individualbetriebe massenhaft Hals über Kopf in größere und große Aktiengesellschaften umgewandelt und von den verschiedenen Finanzgruppen an der Börse getrieben wurden — wie solche Spekulations-Kartenhäuser stets doppelt gefährdet sind. Die deutschen Verhältnisse nach 1870 sind jedoch klein und kleinlich gegenüber den Plänen und Leistungen der amerikanischen Großfinanz. Der Zusammenbruch kann unter Umständen über Nacht kommen; seine Rückwirkung auf Europa würde der Produktion einen letzten Abzugskanal verstopfen und eine neue Konkurrenz schaffen, den Börsen und Finanzmächten jedoch die schwerste Kreditschüttung bringen.

Sehr ruhige und fachkundige Beobachter haben darum in letzter Zeit häufiger Warnungsrufe erlassen lassen. Doch mag das launische Glück den Amerikanern auch länger, als erwartet, treu bleiben. So lauten z. B. die Schätzungen über die Baumwollernte im Augenblick wieder wesentlich günstiger als vor Wochen; für den Wirtschaftsgang der Union ist das immer von Bedeutung und Einfluß gewesen.

\* \* \*

Für das kontinentale Europa gilt das in ähnlicher, wenn auch sehr verschieden abgestufter Weise für die Getreideernte, über die nunmehr ein genauerer internationaler Überblick möglich ist.

Nach der Londoner „Corn Trade List“ wäre in Europa die Ernte im Ganzen wesentlich reicher ausgefallen als im Vorjahr. An der Spitze dieser mehr produzierenden Länder marschiert Deutschland, das 50,75 gegen 34,8 Millionen Hektoliter des Vorjahrs an Getreide gewonnen hat. Es folgen Österreich-Ungarn mit 80,4 gegen 66 Millionen Hektoliter, Frankreich mit 122 gegen 110 Millionen, Russland mit 156,6 gegen 145, Bulgarien mit 14,5 gegen 11,6, die Türkei mit 14,5 gegen 11,6, Belgien mit 5 gegen 4,4, Dänemark mit 1,15 gegen 0,75 und Griechenland und Holland mit je 2,2 gegen 1,9 Millionen Hektoliter. Dagegen haben Großbritannien, Spanien, Italien, die im Jahre 1901 entsprechend 20,3 Millionen, 40,5 Millionen und 46,4 Millionen Hektoliter produzierten, geringfügige Ausfälle erlitten; ein sehr erheblicher Rückgang der Getreideproduktion ist aber in Portugal eingetreten, das in diesem Jahre nur 2,2 gegen 17,4 Millionen Hektoliter im Vorjahr gewonnen hat. Für Schweden, Serbien, Rumänien und die Schweiz hat sich, wenn die auf dem Schätzungswege ex-













Flensburg. B. Ernst Haseloff, Holm 9. K. Eduard Wagner, Angelburgerstr. 9.  
 V. Centralberge von Kraft, Barristerstrasse.  
 Frankfurt a. M. B. Otto Küsse, Gerbermühle. 28, 1 Cr. K. W. Hartkus,  
 Schreibkraft, 21, III. V. Gewerkschaftshaus, Stolzest. 13 15 (7 bis halb 8. Sonnt.  
 12-1 Uhr).  
 Frankfurt a. O. B. Karl Fähndrich, Bergstr. 66, pt. (12½-12¾, Sonnt. 12-1.)  
 K. Otto Munkelt, Karlstr. 10, 3 Cr.  
 Hera (Reuß). B. Dr. Kästle, Kl. Heinrichstr. 3, III.  
 Görlitz. B. Adolf Jafons, Selsstr. 28, 4 Cr. K. Paul Faßhaber, Pomologische  
 Gartenstr. 16, 3 Cr. V. Stadt Hamburg, Ober Steinweg 7.  
 Gablenz. Reise-Unterstützung bei A. Lampe, Hind-platz 18.  
 Galle. B. Karl Hausemeier, Kärtnerplan 1. 2 Cr. K. Georg Hausestein, Leip-  
 zigerstraße 91, 3 Cr. Reise-Unterstützung bei Paul Seidel, Taubertstr. 4, pt. (12-1  
 2-8).  
 Hamburg. B. Sebastian Drexelius, Altonaerstr. 42, Haus 8, III. K. Julius  
 Münschhoff, Altona, Korsostr. 28, IV. V. von Salzen, Caffamacherreihe 16-17.  
 (7½-8. Sonnt. 12½-1).  
 Hannover. B. Max Thomas, Brandstr. 7, II. (7-8. Sonnt. 11-12.) K. Karl  
 Lub, Paulstr. 29, 2 Cr. V. Iris Wolf, Schillerstr. 4.  
 Jena. B. Kauerwald, Wenigenjena, Schulestr. 4. K. Alwin Grunert, Unterer  
 Markt 2. V. Pilzler, Wagnerstraße.  
 Hasself. B. H. Book, Weferstr. 28, 5 Cr. K. Heinrich Schid, Gartenstraße 2.  
 V. C. Damm, Graben 60.  
 Hasselfeldern. Georg Lukas, Liederstr. 3 II. K. Richard Ehliß, Stahl-  
 strasse 8a. V. Gasthaus zur Neuen Welt, Ecke Moltke- und Königstraße.  
 Karlsruhe. B. J. Wind, Schützenstr. 64. K. Franz Bernhard, Wildbadstr. 30  
 (7-8). Verkehrslokal: „Zum Storch“; Gartenstraße.  
 Kiel. B. N. Krüger, Knopferweg 102, pt. K. P. Petersen, Jungmannstr. 6a, I.  
 V. Tamb, Kärtnerstr. 44. Reise-Unterstützung bei C. Sasse, Friedrichstr. 93, 3 Cr.  
 Koburg. B. A. Schäfer, Webergasse 24 (7-8). K. Max Ganz, Gerbergasse 8.  
 V. Deutscher Kaiser, Reichsgasse.  
 Kolberg. B. H. Treichel, Schmiedestr. 28a, 1 Cr. V. Restaurant Müggenburg,  
 Neustadt 14.  
 Köln. B. Jos. Benz, Ehrenfeld, Sommerstr. 44, III. K. Karl Schneider, Ehren-  
 feld, Simrodtstr. 15, I. V. Imhoff, Perlengraben (7-8).  
 Königsberg. B. J. Bräde, Blücherstr. 17, 3 Cr. V. Centralhof, Unterlaal 28.  
 Leipzig 1. B. Otto Roth, Göbels, Lindenstraße 10. K. Robert Berger,  
 Leutis, Lindenauerstr. 44 III. V. Stadt Gotha, Reichsgasse. Reise-Unter-  
 stützung bei Robert Weisswange, Blücherstr. 23, 4 Cr. (7-8. Sonntags 11-12).  
 Leipzig II. (Eingemittigt) Vertrauensmann Berthold, Nicolaistr. 26, 4 Cr.  
 Magdeburg. B. Heinrich Ebner, Heldstr. 68, pt. K. Paul Schmidt, Krumme  
 Elendbogen 6. V. Buegallee, Thälkerkrugstraße 28. Reise-Unterstützung bei  
 Rud. Busch, Thälkerstr. 6.  
 Mainz. B. Hengler, Wiesbaden, Bleichstr. 16a, III. K. J. Schmalz, Frauenlob-  
 strasse 30, IV. (12-1, 7-8. Sonn. 12-1.) V. Stadt Worms, Rothenfassade.  
 Mannheim. B. Max Herbst, U. 6 Nr. 5, Hof 8 Cr. K. Wilhelm Schmidt,  
 R. 7, II. 2, IV. V. Weißes Lamm, H. 1, Ur. 4. Reise-Unterstützung bei  
 August Loicht, Augustenstr. 18. (7-8. Sonnt. 12-1).  
 Memmingen. B. M. Väcker, Augustusstr. 6a.  
 Mühlhausen. B. Fritz Hönnig, Hanwend 70. K. Karl Hofmann, Rosen-  
 strasse 37 (12-1, 7-8). V. Centralberge, Amerstr. 12.  
 Mühlhausen a. Fahr. B. Jakob Kessels, Broich, Duisburgerstr. 55. K. Karl  
 Ostrama, Bruchstr. 45, I. (12-1, 7-8. Sonn. 12-1). V. Kirchholte, Löhrstr. 16.  
 Agitations-Adresse für Duisburg: Friedrich Bauer, Hochfeldstr. 98.  
 München. B. Willi Ellinger, Amalienstr. 21, Mittelbau, I. I. K. August  
 Scheling, V. Centralberge, Linprunstr. 6. Reise-Unterstützung bei Friedr. oh  
 Keim, Münchmannplatz 8, Hof 2 Cr.  
 Nürnberg. B. Ludwig Stiersdorfer, Nürnberg-Mögeldorf, Hauptstr. 222. K.  
 K. Knörzer, Frankfurter, I. p. o. Reise-Unterstützung bei Otto Voigt, Untere  
 Kreuzgasse 19, 2. Etage. V. Goldene Krone, Heugasse. H. Spitalhof bei  
 Hoffmann.  
 Oldenbourg. B. Michael Wurm, Robertstraße 9. K. Adam Breun, Moisistr. 118,  
 part. V. Gewerkschaftshaus, Auftr. 26.  
 Oldenburg. B. Dr. Werner, Bergstr. 6. V. C. Wohrkamp, Kurwidstrasse. (7-8.)  
 Österreich. B. W. Krammer, Frankfurterstr. 146. K. Konrad Weinb, Bleiweiß-  
 gasse 29.  
 Peters. B. Jos. Gogolla, Breitstr. 28. K. Robert Hell-  
 mann, Monimontstr. 7, 2 Cr. V. Gläser, Brandenburger Kommunikation.  
 Potsdam. B. Friedrich Müller, Wingstrasse 16, 2 Cr. (12-1, 7-8. Sonn.  
 11-12.) K. Gottlieb Krey, V. Gashof zum Löwen, gegenüber dem Bahnhof.  
 Stettin. B. H. Lappan, Philippstr. 16, 2 Hof 1 Cr. (12-1, 6-7.) K. A. Käss,  
 Philippstr. 78, Hof.  
 Straßburg. B. Xaver Kremp, Zürcherstr. 28 III. K. O. Selme, Steinstr. 49 II.  
 V. X. Schwab, Zentralberge. Alte Korngasse 1.  
 Stuttgart. B. Karl Kärcher, Forststr. 110, pt. K. Anton Gautier, Henstr. 8.  
 8 Cr. Reise-Unterstützung Hermann König, Gaisbergstr. 10. Agitations-Adresse  
 für Göppingen: C. Pauli, Kaffehaus Helmymann, Marlstrasse.  
 Wetzlar. B. Dölf Krause, Gr. Wulfstrasse 44. K. Richard Kohn, Seminarstr. 1.  
 (12-1, 6-7.) V. Otto Wader, Gr. Sand 105.  
 Wiesbaden. Reise-Unterstützung bei Julius Krumb, Restaurant, Karlstr. 49 a.  
 Worms. K. Gläser, Jägergasse 17. V. Gewerkschaftshaus, Mainzerstraße.  
 Zwiesel. B. J. Witsch, Wettinerstr. 68, part. V. Brauerschlößl, Schlossstraße.

## II. Sachverein der Tärtler, Taschner und Niemer Österreichs

Centralvorsitz: Vorsitzender Ludwig Pauls, X. Herzogsgasse 47. Hauptförsässer: Georg  
 Degen, V. Ölbergangsgasse 15, III.  
 Wien. Reise-Unterstützung: Eduard Patzak, VI. Strohmayergasse 18 (12-1, 6-7).  
 V. Zum Restaurant, VI. Magdalenenstr. 90.  
 Graz. V. Griegsgasse 17. Gathaus zum goldenen Löwen. Arbeitsvermittler:  
 Johann Kübis, Schonauerstrasse 88 (7-8 Uhr Abends). Reise-Unterstützung beim  
 Kaiser Franz Baure, Karlsauerplatz 9 (12-1 Uhr Mittags a. 7-8 Uhr Abends).  
 Augsburg. V. Gaußstrasse 17. Löbel's Gathaus, Reise-Unterstützung an Wochentagen  
 von 7 Uhr früh bis 6 Uhr Abends in Fleisch-Fabrik, an Sonntagen bei  
 Franz Moras in dessen Wohnung, Steingasse 2.  
 Salzburg. V. Hollensteiner, Steingasse 2. Reise-Unterstützung: Salzborn's  
 Gasthof „zum Steinbart“, Steingasse 2 (Herberge).  
 Leobendorf. V. J. Taurner's Gathaus Nr. 5, Zusammenkunft: Sonntag Vormittag.  
 Reise-Unterstützung im Vereinslokal.  
 Weidenberg. V. Gewerkschaftshaus, Johannesgasse 8. Vereinsabend jeden Samstag von  
 halb 9 Uhr an. Reise-Unterstützung dort erhältlich.  
 Stegenfurt. V. Gewerkschaftshaus des Gewerkschaftsvereins, Burggasse 14.  
 Bad Ischl. Über das Gathaus, Ecke der Apaß und Weißelngasse.  
 Linz. Hotel Raubon, Langgasse.

## III. Schweiz.

Bern. Reiseunterstützung im Verkehrslokal Unionhaus, Zenghausgasse 2.  
 Zürich. Reise-Unterstützung bei Ed. Murtar, Strehlgasse 27 (12 bis halb 2, halb 7  
 bis halb 8). V. Restaurant zum Lindenhof, Pfäffigasse 4.

## IV. Sadelmager og Tapetserer Forbund i Danmark, Sverrig og Norge.

Rejschjaelp udstales og arbejde anvises om saadant findes følgende  
 Steder:

Copenhagen. J. G. Jensen, Østervoldsgade 28, 8. Kl. 12-2 og 7-8 Uhr.  
 Roskilde. O. Nielsen, Chr. D. Boddholt, Stomagergade.  
 Helsingør. B. Sehested, Albergsstr. 10, 2 Cr.

Helsingør. J. Bergkvist, Stengade 68.  
 Hillerød. O. F. Armann, Helsingørsgade 15.  
 Ringsted. V. Jørgensen, St. Hansgade 87.  
 Frederiksværk. N. Hansen, Næshsgade.  
 Lyngby. A. Jørgensen, Jernbaneade 4.  
 Odense. Holger Madsen, Vindegade 50, 2 Cr.  
 Viborg. M. Bonde, Nørre Boulevard 2.  
 Randers. A. Nielsen, Adr. Restaurat Mortensen.  
 Århus. Knud Jensen, Østergade 17.  
 Svendborg. M. Nasmussen, Kastefundet 3.  
 Aarhus. Chr. Guldbraaten, Falstergade 12, St.  
 Kalundborg. K. E. Nasmussen, Korsgade 48.  
 Randers. M. N. Lind, St. Blåhersgade 10, St.  
 Holbæk. J. M. Schmidt, Hospitalsgade 25.  
 Sorø. V. Sørensen, Nygade 50 1.  
 Hobro. E. A. Jørgensen, Jyllandsgade 65.  
 Viborg. B. Verben, Møgensgade 68.  
 Vejle. B. Jørgensen, Østflingsgade 7.  
 Fredericia. A. Nielsen, Sjælegade 4, St.  
 Odense. A. Nielsen, Smeldegade 10.  
 Silkeborg. M. Blicher, Mölldegade 18.  
 Hjørring. M. Gravesen, Adr. Østergaard.  
 Holbæk. Vilh. Lund, Smeldegade.  
 Skælskør. P. Pedersen, Adr. Biffenstlager Pedersen, Farundsvej.  
 Roskilde. Chr. Petersen, Jærmadeade.  
 Skive. A. B. Nissen, Nylgade.  
 Herning. G. Jensen, Bechsgade.  
 Hjørring. P. Hertel, Østergade 50, 2 Cr.  
 Malmö. O. Johansson, Cimmermansgatan 2, 3. tr.  
 Helsingborg. M. Andersson, Præstgatan 26.  
 Stockholm. G. Öfsson, David Bagaresgatan 1  
 Norrköping. G. Larander, Gl. Saabgatan 24.  
 Göteborg. M. Ekholm, Södra Esplanadgatan 18.  
 Göteborg. Dr. Hägglund, Sandhusgatan 9.  
 Lund. M. V. Petersen, Ella Tördgatan 23.  
 Ystad. J. Petersen, Smetjegatan 16.  
 Örebro. L. Åren, Bondgatan 3.  
 Lundsvall. J. Östlinger, Kopmannsgaten, Adr. Bederblods öärfstad.  
 Christians. A. Gjems, Bryggerigangen 3, 3 Cr. Bøgaarden.  
 Strömsholm. B. Gjötholm, Korsgade 6, Nedre Sinsager.  
 Bergen. M. Gjøen, Storaðe 11.  
 Stavanger. G. O. Bjørnson, Erikskumpgatan 24.  
 Trondheim. A. Larsen, Nittelsengard, Kongsgade.  
 Kristiansand. A. Kristianen, Kirkegade 19.  
 Sarpsborg. J. Johansen, Adr.: N. Nielsen.

## Agitations-Komitees.

Ost- und West-Preußen. G. Königberg. Obmann: J. Bräde, Blücherstr. 17, III.  
 Brandenburg. G. Berlin. Obmann: Albert Gemle, Laufstrasse 8, Obj. 4 Cr.  
 Schlesien. G. Breslau. Obmann: Albert Schneider, Schmiedegasse 64, 4 Cr.  
 Sachsen. G. Görlitz. Obmann: H. Tiefel, I. Pfannschmid 6 II.  
 Sachsen und Thüringen: G. Magdeburg. Obmann: Wilhelm Kersten,  
 Schleswig-Holstein, Mecklenburg, Hamburg und Lübeck. G. Hamburg.  
 Obmann: Adolf Siebs, Elmühle 30, II.  
 Hannover (nördlicher Teil), Braunschweig und Lüneburg. G. Bremen. Obmann:  
 Otto Günther, Weizenkampfstr. 66.  
 Hannover (südlicher Teil), Braunschweig und Lüneburg. G. Hannover. Ob-  
 man: Franz Löning, Limmerstrasse 47, III. (Enden.)  
 Hessen-Passau und Großherzogtum Hessen. G. Offenbach. Obmann:  
 Karl Schröder, Eisenbahnstr. 50, 4 Cr.  
 Sachsen. G. Dresden. Obmann: Adolf Hildebrandt, Altmühl 4, 4 Cr.  
 Westphalen. G. Bielefeld. Leiter: Hugo Willemann, Vielesfeld, Kärtnerstr. 15.  
 Westfalen. G. Gütersloh. Obmann: Willi, Bremse, Kornaplatz 9, III.  
 Bayern (Ost): Georg Maier, Niederbayer. Schloßauerstr. 16, III.  
 München (West): Franken und Oberpfalz). G. Nürnberg. Obmann: Karl  
 Vogelauer, Wiesenstr. 168, III.  
 (Ost): G. Sachsenantern. Obmann: Hugo Vorwitt, Endelstr. 44.  
 Sachsen (Westen). G. Leipzig. Agitationsleiter: Heinrich Böhl, Leipzig-Eilenau,  
 Gutsmuthstrasse 20, IV.  
 (Ost): G. Dresden. Agitationsleiter: Hugo Garbarski, Ziegelsestr. 17.  
 Baden (Nord). G. Mannheim. Obmann: Dr. Gentler, Reichsbüchstrasse 28, IV.  
 Baden (Süd). G. Karlsruhe. Obmann: Fred. Wagner, Hirzstr. 23.  
 Württemberg. G. Stuttgart. Obmann: Karl Kärcher, Forststr. 10, part.

## Anzeigen.

Verband der Sattler Deutschlands. Ortsverwaltung Berlin,  
 Bureau Gewerkschaftshaus, Engel-User 15, Zimmer 80. Fernspr.: Amt 7, Nr. 1950.

Sonntag, den 19. Oktober 1902:

14. Stiftungs-Fest  
 in den Gesamträumen des Gewerkschaftshaus, Engel-User 15.

Konzert. Austritt der Gesellschaft Sirzelewicz.

Gehörs, gehalten vom Kollegen G. Jämann.

Anfang 6 Uhr.

Entrée 30 Pf.

Im unteren Saal von 6 Uhr an: Tanz.

Herren, die daran teilnehmen, zahlen 40 Pf. nach.

Zu zahlreichem Besuch lädt ein.

Das Vergnügungs-Komitee.

Den endg. große Abschreiber suchen regelmäig Kleider-Markettes in  
 Longrain, Chirain, naturfarbig braun und schwarz bei guter Qualität und billigen  
 Preisen zu kaufen; bitten Abgeber um Einsendung von Proben und Preisen unter  
 Nr. 23 an die Exp. d. Bl.

Der Sattler Max Michel, geb. am 31. April 1873 zu Bautzen, wird ge-  
 beten, seine Adresse seinem Bruder Gottlieb Michel, Chemnitz, Rossmarkt 6, II.  
 mitzuteilen.

Anträge auf Heuer-, Lebens-, Volksverhältnisse u. c.  
 übernimmt G. Jämann, Engel-User 15, n. 4 Cr.

Verantwortlicher Redakteur: Joh. Sassenbach, Berlin, Engel-User 16.  
 Druck: Mauer & Dünnd, Berlin S., Luisen-User 11.